Region

Warten auf den putzigen Mäusejäger

Ossingen Hermeline sollen auf dem Thurhof in Ossingen heimisch werden. Nun ist man auf der Suche nach Pfötchenspuren.

Eva Wanner

In den wärmeren Jahreszeiten trägt es oben Braun und unten Weiss, in den kälteren kommt es ganz in Weiss daher: das grosse Wiesel, auch Hermelin genannt. Putzig, süss, herzig; ja, das Tierchen mit den Kulleraugen nimmt einen ein. Bei aller Niedlichkeit ist aber nicht zu vergessen, dass das Hermelin ein Fleischfresser ist und kleine Säugetiere wie Mäuse jagt.

Damit sich das flinke Tier wohlfühlt, muss es einen geeigneten Lebensraum vorfinden. Sowohl für sich als auch für seine Beute. Auf dem Thurhof Ossingen hat es sei einiger Zeit beides. Denn Familie Schurter beteiligt sich am «Wieselprojekt Weinland-Seerücken» der Kantone Zürich und Thurgau.

Mit dieser nicht tödlichen «Falle» werden Hermeline angelockt. Foto: Martin Schurter

Ein Hermelin im weissen Winterfell. Foto: Marcel Ruppen

Äste und Hecken

Vor etwa eineinhalb Jahren sei jemand vom Wieselnetz, der Stiftung zur Förderung von Kleinkarnivoren, auf ihn zugekommen, so Martin Schurter. Er sei gerne bereit gewesen, sich am kantonsübergreifenden Projekt zu beteiligen. Vorerst bedeutete dies: einen Asthaufen anlegen und Hecken pflanzen.

Die Hermeline jagen zwar lieber auf offenen Flächen als beispielsweise im Wald. Hecken und Haufen bieten dem Jäger aber Schutz, um nicht selbst zum Gejagten, etwa von Raubvögeln, zu werden.

Auf der Spur

Der Asthaufen dient noch einem weiteren Zweck: Darin wurde kürzlich die «Falle» untergebracht, die an sich keine ist. «In einer Holzbox befindet sich Papier, ein Tintenfarben-Kissen und am Ende der Box etwas Fleisch», so Schurter. Das Tier folgt dem Fleischgeruch in die Box, und wenn es auf das Kissen tritt, hinterlässt es Pfotenabdrücke. Das Ziel ist also nicht, das Tier zu fangen. Sondern lediglich zu kontrollieren, ob die Massnahmen greifen und sich Hermeline in den geschaffenen Lebensräumen ansiedeln. Das übergeordnete Ziel von Wieselnetz ist, die Population der teilweise gefährdeten Tiere zu stabilisieren. Bis Ende April kontrolliert jemand von der Stiftung wöchentlich die Box in Ossingen. Die erste Kontrolle am Dienstag zeigte noch kein Ergebnis. «Ich habe noch nie ein Hermelin in echt gesehen», sagt Martin Schurter. Er hoffe, dass das auf seinem Hof bald der Fall sein wird. Er findet die Tiere «herzig», wie wohl die meisten. Schurter sieht aber noch einen weiteren Nutzen: Ein Mäusejäger wäre im sehr willkommen. Im Gehege seiner Damhirsche, in der auch der Lebensraum für die Wiesel entstanden ist, pflanze er immer wieder junge Bäume. Daran wiederum machen sich gerne die Mäuse zu schaffen.

Ökofläche und Hirsche

Die Denkweise, einem gefährdeten Tier Lebensraum zu bieten und gleichzeitig etwas für den eigenen Lebensraum zu tun, passt zu Schurter. Künftig sollen knapp 50 Prozent seines Hofs Ökofläche sein. Sprich: eine Blumen- und Wiesenpracht, die allerlei Kleintieren als Lebensraum dient und gemäht als Futter für die 100 bis 150 Thurhof-Damhirsche genutzt wird. Der Rest des Lands steht diesen Tieren als Weide zur Verfügung. Der konventionellen Landwirtschaft hat Schurter abgeschworen. «Sich als Landwirt beschimpfen lassen müssen, man mache die Landschaft kaputt – das wollte ich nicht mehr.» Das Bewusstsein, welchen Wert Lebensmittel und ihre Produktion haben, sei mehr und mehr verloren gegangen. «Auch wenn das in Zeiten wie diesen, in der wir mit einem Virus zu kämpfen haben, vielleicht wieder etwas ändert.»

Für sich hat Schurter den Entschluss gefasst, sich auf die Produktion von Hirschfleisch zu konzentrieren und auf seinem Land etwas für die Natur zu tun. Zum Beispiel für das Hermelin, welches vielleicht bald in seinem braun-weissen Fell in Ossingen auftaucht.

Schwedenrätsel

europ. Hauptstadt	Mitternachtsmessen	Löschen einer Buchung		ugs.: Stadtpräsident	Turngerät	langweilig, öde		kurze Nachrichten
Stockwerk						Motorabdeckung		
ärmelloses Oberteil				Abk.: chemisch				
Fremdwortteil: drei				packend			altägypt. Göttin (Katze)	
elektrischer Pol			Hirschart (...hirsch)		schweiz. Grossbank			
					Erfinder des Telefons			vorurteilslos
Haltevorrichtung am Auto	Tadel	feuerfester Faserstoff						
						engl.: nach, zu		
tiefer Kleiderausschnitt		franz.: Po	frühe semit. Bez. für Gott			holländ. Käsestadt		
Abk.: Gesamtumsatz			dt. Automobilpionier † (Adam)		grillieren		gelbblühender Ziersträuch	
musik. Schauspiel	lateinamerikanischer Tanz	bepflanzungsfähig		erdölreiches Sultanat				
schläfrig						Initialen Tapperts		
				Abk.: Schweiz. Tropeninstitut		langschwänziger Papagei		männl. Artikel
Vorn. von Entertainer Dall			frühere soziale Gruppe					
Stromquelle								
gewöhnlich								

Kruzzle

kurzer Ausflug	ABEE GLR	EEELS	EGN		ACEV	EHIL		ENORS
Vulkan auf Sizilien						AFF RUU		
Region in Süddeutschland			DGOO	Thermalbad in Graubünden				
							AU	
Fremdwortteil: Erde				ADE MOP	Vergnügen (engl.)			
Glaubensbekenntnis		Pariser Opernhaus						GIM ORS
					ANRU		ERT	
Fluss bei Stuttgart	AEILM NOOT	ACCDI NOOR	islam. Rechtsgelehrter					
						ERSU		
Übereinstimmung			Zeit des Bestehens					
							CI	
Abk.: Touringclub der Schweiz				EM	Kühlungsmittel			
Erfinder d. Funkalphabets			Branntwein aus Traubenresten					ABET
					AAR	AKR	INT	
				Theaterspielabschnitte				
Männerkurzname			Vermischtes					
Beruf im Gesundheitswesen								

Die Fragen sind hier wie gewohnt zu beantworten oder stehen schon beantwortet in den Fragefeldern. Allerdings sind die Lösungsbuchstaben alphabetisch geordnet.

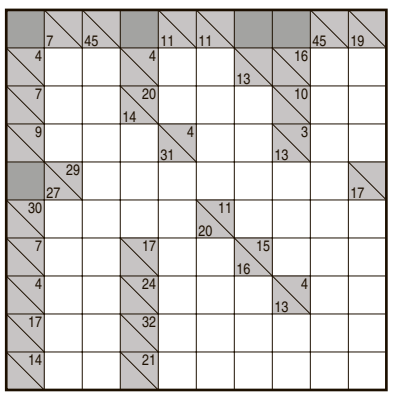
Sudoku mittel

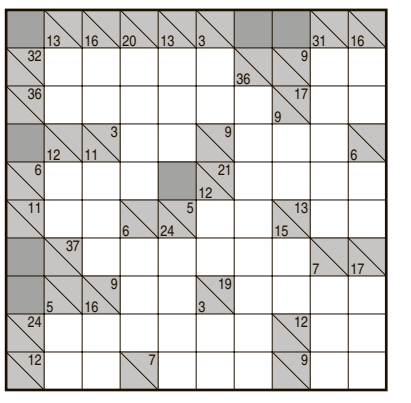
7		2	6		1	8		4
			5		4			
4								6
6	4		1		7		5	8
5	1		2		9		4	3
3								1
			7		8			
8		5	4		3	9		2

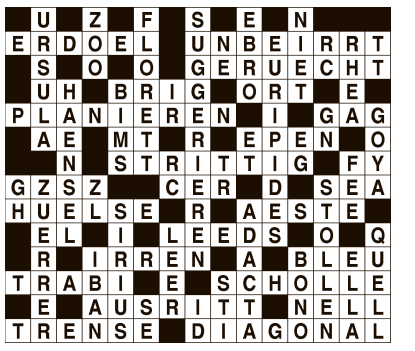
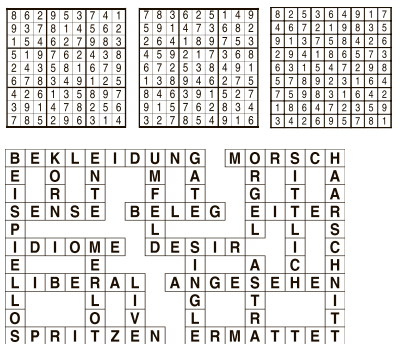
2				8				6
		3		1		8		
	8		9	4	2		5	
		7				6		
3	2	5				9	4	8
		6				5		
	6		3	5	4		8	
		8		2		4		
4				6				1

Schreiben Sie in jedes leere Feld eine Zahl von 1 bis 9. Dabei darf jede Zahl in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem der neun 3x3-Blöcke nur einmal vorkommen.

Kakuro





Füllen Sie das Rätselgitter mit Zahlen von 1 bis 9. Die Summe der Zahlen in jeder waagrechten oder senkrechten Reihe muss der im schwarzen Feld vorgegebenen Zahl entsprechen. Jede Zahl darf dabei nur ein Mal vorkommen und in jedes Feld darf nur eine Ziffer eingetragen werden.

Auflösungen vom Mittwoch